

Unverkürzte und verkürzte Version der Zusatzqualifikation

....

5. Formales zur Zusatzqualifikation

5.1 Wie lange dauert eine Zusatzqualifizierung?

Im Folgenden werden den Präsenzphasen der beiden Formen der Zusatzqualifizierung die zur Verfügung stehenden Unterrichtseinheiten zugewiesen. Unter Präsenzphase ist hier der Unterricht zu verstehen, der in geführter Form stattfindet. (Computergestützter Unterricht kann unter Umständen somit auch als Präsenzunterricht angerechnet werden. In welcher Form dies geschehen kann, muss über zukünftige Qualifizierungsmaßnahmen ermittelt werden.)

Die Übersicht der Präsenzbausteine stellt die Gesamtheit der Inhalte der Zusatzqualifikation dar und besitzt hinsichtlich der ausgewiesenen Zeitzuteilung insofern bindenden Charakter, als dass die Gesamtheit der für die Bausteine ausgewiesenen Stunden innerhalb der Zusatzqualifizierung erreicht werden muss, wobei die Kombination von Bausteinen möglich ist. Die Verteilung der Unterrichtseinheiten muss aber in Form einer Synopse dem Bundesamt vorgelegt werden. In begründeten Fällen kann auch eine Abweichung vom empfohlenen Zeitumfang erfolgen, wenn beispielsweise über das Teilnehmerauswahlkonzept eine andere Gewichtung im Sinne der Teilnehmerorientierung schlüssig belegt wird.

5.2 Zeitlicher Umfang der unverkürzten Zusatzqualifizierung

Die unverkürzte Zusatzqualifizierung erfordert 140 UE à 45 Minuten Präsenz in Qualifizierungsveranstaltungen. Für die Eigentätigkeit während der Zusatzqualifizierung ist als Minimum pro Unterrichtseinheit ein Zeitaufwand von 45 Minuten anzusetzen. Die Teilnehmer müssen also zusätzlich zu der Zeit für die Präsenzphasen ein Minimum von 140 UE einkalkulieren. Darin ist die Zeit, die für die Erarbeitung des Portfolios benötigt wird, nicht enthalten. (Das Portfolio ist neben der Teilnahme an den Präsenzphasen Grundlage der Zertifizierung der Zusatzqualifizierung. Näheres regelt der Portfolioleitfaden.)

5.3 Zeitlicher Umfang der verkürzten Zusatzqualifizierung

Die verkürzte Zusatzqualifizierung erfordert 70 UE à 45 Minuten Präsenz in Qualifizierungsveranstaltungen. Für die Eigentätigkeit während der Zusatzqualifizierung ist als Minimum pro Unterrichtseinheit ein Zeitaufwand von 45 Minuten anzusetzen. Die Teilnehmer müssen also zusätzlich zu der Zeit für die Präsenzphasen ein Minimum von 70 UE einkalkulieren. Darin ist die Zeit, die für die Erarbeitung des Portfolios benötigt wird, nicht enthalten. (Das Portfolio ist neben der Teilnahme an den Präsenzphasen Grundlage der Zertifizierung der Zusatzqualifizierung. Näheres regelt der Portfolioleitfaden.)

Auszug aus:

Konzeption für die Zusatzqualifizierung von Lehrkräften im Bereich Deutsch als Zweitsprache

erarbeitet vom Goethe-Institut im Auftrag des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge.
Erscheinungsdatum 13.2.2006.

Download der Konzeption:

http://www.bamf.de/cln_042/mn_708420/SharedDocs/Anlagen/DE/Integration/Downloads/Integrationskurse/Lehrkraefte/konzept-zusatzqualifizierung-lehrkr_C3_A4fte.html